

Binario Uno: gedeckter Museumsgüterwagen K1 5615 der RhB im Massstab 1:45 Rollout eines Bündner Viehwagens

Für Tilman Laube war es ein besonderer Moment: Ende April konnte er unter seinem Label «Binario Uno» sein erstes Rollmaterial der Öffentlichkeit präsentieren, den gedeckten Museumsgüterwagen K1 5615 der RhB im Massstab 1:45. Dem Rollout an der Turbinenstrasse in Zürich wohnte eine kleine Schar Modellbahnbegeisterter bei, unter ihnen Fredy Pfister, Präsident des Clubs 1889. Das Vorbild rollte ab 1911/13 über Bündner Gleise, die RhB hatte insgesamt 115 Stück bestellt. Die im Volksmund als «Viehwagen» bekannten Güterwagen wurden mehrfach umgebaut. Nummer 5615 wurde 2004 vom Club 1889 als Nostalgiegüterwagen in die Flotte aufgenommen. Laube fertigt vom Modell elf Stück – fünf seien bereits ausgeliefert, der Rest folge im Sommer. Mithilfe einer Powerpoint-Präsentation erläuterte er die Herausforderungen und Schwierigkeiten, denen er bei seinem Projekt gegenübergestanden war und die er überwunden hatte. Hier einige Beispiele: Einbau von Speichenradsätzen statt Scheibenrädern, Ergänzung von Bremsgestänge-Fangeisen, Ergänzung der Dampfheizungsinstallation, Entfernen der Zugsammelschiene usw. Der Name «Binario Uno» – so ist auf der Website des Kleinstserienherstellers zu lesen – ist italienisch und bedeutet «Gleis eins». Die Idee dafür sei im Sommer 2018 bei einem sehr gemütlichen Beisammensein auf dem Perron des Gleises 1 in Samedan entstanden. Ebendort, in der Oberengadiner Gemeinde, ist Tilman Laubes Hauptsitz. Seit Ende 2018 hat er beim Bahnhof Hardbrücke ein Werkatelier. ZfA

Siehe auch: www.binario-uno.com



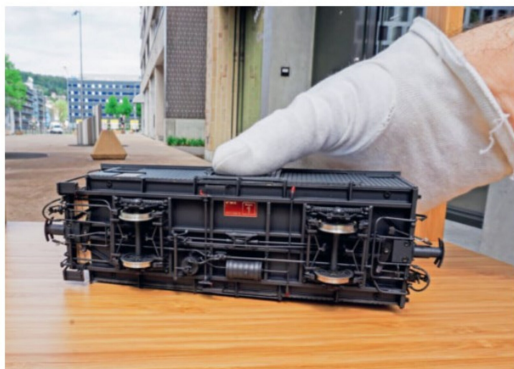
Tilman Laube erläutert den anwesenden Gästen, wie es zum Bau des Modellviehwagens kam.



Vor dem Werkatelier in der Turbinenstrasse in Zürich. Der Hauptsitz von «Binario Uno» ist in Samedan.



Der gedeckte Museumsgüterwagen K1 5615 der RhB im Massstab 1:45.



Gerade mal elf Stück dieses Modells wird Tilman Laube herstellen.